



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Spring time

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



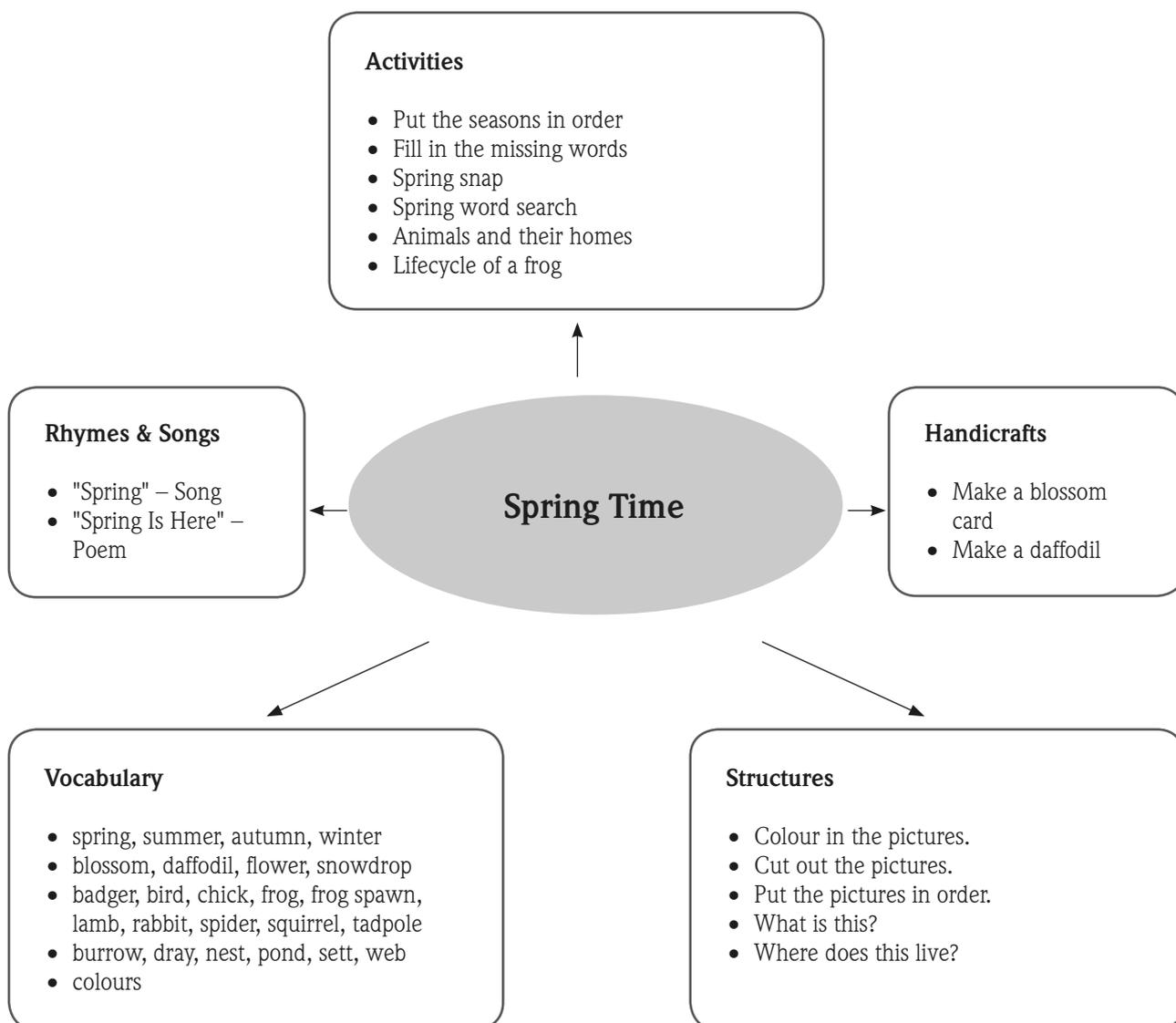
Spring Time

Nichola Welti

Lernziele/Kompetenzbereiche:

- Sprachkompetenz**
- Die Schüler lernen Wörter zum Thema "Frühling".
 - Sie können die Wörter eines Frühlingsliedes nachsprechen und, in leistungsstarken Klassen, einen Gedichttext aufsagen.
- Interkulturelle Kompetenz**
- Die Schüler erkennen, dass in Großbritannien die Anzeichen des Frühlings etwa die gleichen sind wie in Deutschland, und können diese Ähnlichkeiten benennen.
- Soziale Kompetenz**
- Die Schüler können beim Aufsagen von Reimen und Gedichten harmonisch zusammenwirken.
 - Sie koordinieren ihre Tätigkeiten beim Basteln von Lernmitteln.

Überblick:



Anmerkungen zum Thema:

Der **Frühling** ist bei vielen eine beliebte Jahreszeit. Kinder mögen diese Jahreszeit besonders, denn sie können wieder mehr Zeit draußen verbringen, die Blumen sprießen, die ersten Früchte reifen bald, und es kommt Vorfreude auf den Sommer und die Sommerferien auf.

Der genaue Zeitpunkt des Frühlingseintritts hängt jedoch von der Großwetterlage und der jeweiligen geografischen Position ab. Seit einigen Jahren meldet sich der Frühling in Mitteleuropa offenbar immer früher zu Wort. Nach dem traditionellen Kalender werden jeder Jahreszeit drei Monate zugerechnet, meteorologisch weichen diese allerdings davon ab. In Europa gelten die Monate **März, April und Mai** als Frühjahr. Zu Frühlingsbeginn tritt das Äquinoktium (also die Tag- und Nachtgleiche) ein, während dessen die Tage annähernd zwölf Stunden lang sind, um dann allmählich länger zu werden.

Darüber hinaus steht der Frühling, nach dem scheinbaren "Tod" der meisten Pflanzen, in vielen Völkern symbolisch für **neues Leben und Wachstum**. Im Frühling erwachen Tiere wie Igel, Kröte und andere aus dem Winterschlaf (siehe hierzu auch die Unterrichtseinheit *"The Hedgehog"* in dieser Ausgabe). Sie paaren sich und haben Junge. Viele Insekten lassen sich sehen, die Pflanzen werden wieder grün, und das sicherste Zeichen dafür, dass der Frühling da ist, sind die ersten Blüten in Wald und Flur.

Mit dem Frühling kommen die für diese Jahreszeit typischen nationalen **Bräuche**. In Wales ist das z.B. der *St. David's Day*, der am 1. März als Nationalfeiertag begangen wird. An diesem Tag ziehen die Menschen traditionelle Trachten oder eine andere Festtagskleidung an und tragen zum Zeichen des Frühlingsbeginns *daffodils* (Osterglocken), die in dieser Zeit ebenso wie die Schneeglöckchen kurz zuvor überall wachsen und blühen.

In dieser Unterrichtseinheit erfahren die Schüler, dass der Frühling in Großbritannien in vielen Punkten dem in Deutschland ähnelt, dass es aber auch gewisse Unterschiede gibt. Sie lernen außerdem, wie man Tiere, Pflanzen und Vorgänge in der Natur auf Englisch beschreibt.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Step 1:
- Kopien von **Material M1** in Klassenstärke
 - *flashcards* von **Material M1**
 - Kopien von **Material M2, Material M3** und **Material M4** in Klassenstärke
 - Farbstifte, Scheren
- Step 2:
- Kopien von **Material M5** in Klassenstärke
 - Kopien von **Material M6** in Klassenstärke
 - Farbstifte, Scheren
- Step 3:
- Blossom card:*
- weißer oder hellgelber Karton in Klassenstärke
 - Wasserfarben (pink, grün), Pinsel
- Daffodil:*
- Kopien von **Material M7** in Klassenstärke
 - Eierbehälter (ausreichende Anzahl für je ein *cone* pro Schüler)
 - grüner Karton für je eine Gruppe von 6 Schülern
 - Wasserfarben (gelb, orange), Pinsel, Scheren, Leim oder Klebeband
 - grüne Trinkröhrchen in Klassenstärke
- Step 4:
- Kopien von **Material M8** und **Material M9** in Klassenstärke
 - Farbstifte

Literaturtipps:

Morgan, Sally: How Things Grow – From Tadpole to Frog. Chrysalis Children's Books. London 2002
(ein sehr hübsch illustriertes Buch für kleine Kinder über den Lebenszyklus des Frosches)

Watt, Fiona: 365 Things to Make and Do. Usborne Publishing Ltd. London 2007
(Das Buch enthält sehr gute Ideen für Blütenmalereien.)

Schritte der Arbeit am Thema im Überblick:

- Step 1: Spring and the Four Seasons
- Step 2: Spring and Animals
- Step 3: Spring and Plants
- Step 4: Spring Song and Poem

Unterrichtsplanung

Step 1: Spring and the Four Seasons

Die Lehrkraft gestaltet den Einstieg in das Thema mit einem **Unterrichtsgespräch**, in dem sie am Ende die *flashcards* von **Material M1a** einsetzt.



Teacher: *What time of the year is it?* (zeigt nach draußen)

Pupil: Frühling (auf Deutsch).

Teacher: *Yes, and in English, we say "spring". Another time of the year/another season?*

Pupil: Sommer.

Teacher: *Yes, in English, we say "summer". Which season (vergewissert sich, dass alle das neue Wort *season* verstehen) comes between winter and summer, in the months of September, October and November?*

Pupil: Herbst.

Teacher: *That's right. In English we say "autumn". Let's repeat: spring, summer, autumn, winter.* (Klasse wiederholt jedes Wort einzeln)

Pupils: *Spring. Summer. Autumn. Winter.*

Teacher: *Now look at these trees.* (hält die Abbildungen von **Material M1a** hoch) *In which season do they belong?*

Auf diese Weise führt die Lehrkraft das Unterrichtsgespräch fort, bespricht die wichtigsten Eigenschaften und Symptome jeder Jahreszeit, übersetzt Ideen der Schüler, die auf Deutsch vorgetragen werden, in einfaches Englisch und verdeutlicht zusätzlich das Gesagte durch Mimik, Gestik und Illustrationen.



*spring: plants grow; **snowdrops** and **daffodils** grow; birds build **nests**; spring **blossom** on apple trees; warmer, longer days; baby animals are born; **lambs** and **chicks** are born; in spring there are **tadpoles** who grow into frogs; Easter*

summer: warm; sunny; school holidays

*autumn: **leaves** fall off trees; darker nights; rain showers; Halloween*

winter: cold; animals sleep during winter; no leaves on the trees; Christmas



Die Lehrkraft konzentriert sich auf die Einführung des **neuen Vokabulars** (= fett gedruckte Wörter). Sie verwendet sie mehrfach und lässt sie von den Schülern einzeln und im Chor **nachsprechen**. Denn diese Wörter sollen sich die Lerner möglichst einprägen und später anwenden. Deshalb zeigt die Lehrkraft im Gespräch nur *flashcards* dieser Tiere und Pflanzen (siehe **Material M1b und c**).



Daraufhin teilt die Lehrkraft die Kopien von **Material M1a** aus und die Schüler tragen die zur jeweiligen Abbildung passende Jahreszeit ein. Die von der Klasse gemeinsam mit der Lehrkraft gefundenen englischen Begriffe werden ein weiteres Mal vorgesprochen und von der Klasse im Chor wiederholt.

In Klassen, die an die **Schrift** herangeführt werden, können die Schüler auch die Bezeichnungen zu den Abbildungen schreiben.



Zur weiteren **Festigung des Wortschatzes** werden der Klasse danach alle *flashcards* noch einmal gezeigt und die Schüler nennen die richtigen Bezeichnungen. Dabei führt die Lehrkraft kurze **Unterrichtsgespräche** mit der Klasse:

Teacher: *What's this? / Do you know this plant? / Do you know this animal?*

Pupils: *This is a ... / It's a ...*



Die Lehrkraft nimmt die Antworten der Schüler zur Kenntnis und bestätigt ihre sachliche Richtigkeit oder auch nicht. Wenn der Gebrauch des unbestimmten Artikels *a* oder *an* nicht korrekt sein sollte, verwendet die Lehrkraft in ihrer Bestätigung die richtigen Artikel, ohne die Schüler explizit auf diesen Unterschied aufmerksam zu machen. Er spielt in der Sprachproduktion der Grundschüler noch keine Rolle. Lediglich bei Nachfragen geht die Lehrkraft kurz auf diese lexikalische Besonderheit ein.

Damit sich auch das **Schriftbild** einprägt, schreibt die Lehrkraft alle Wörter an die Tafel. In Klassen, in denen das Schreiben geübt werden soll, lässt die Lehrkraft danach oder stattdessen einzelne Schüler die Vokabeln anschreiben. Anschließend schreibt die Klasse alle Wörter ab und trägt sie in den nun ausgeteilten Arbeitsblättern von **Material M1b und c** ein. Zur **Kontrolle** wird zum Schluss alles noch einmal Bild für Bild angesehen und benannt.



Variante:

Eine vom vorliegenden Material unabhängige Möglichkeit, die neuen Wörter zu festigen, ist die Benutzung eines, besser mehrerer **Bildwörterbücher** oder – falls möglich – eines elektronischen Bildwörterbuchs bzw. des **Internets** in einem PC-Raum. Die Schüler schauen sich die Bilder an, nehmen die Bezeichnungen visuell wahr, hören, was die Lehrkraft ihnen vorspricht, und sprechen die Wörter nach. Dabei führt die Lehrkraft kurze Unterrichtsgespräche.



Fill in the missing words:

Jetzt kann eine erste leichte **Behaltenskontrolle** durchgeführt werden. Die Schüler erhalten je eine Kopie von **Material M2** und werden aufgefordert, im Lückentext die fehlenden Wörter zu bestimmen. Dazu liest die Lehrkraft den Text vor, macht an jeder Lücke eine Pause, in der sie die entsprechende *flashcard* von **Material M1b und c** hochhält. Die Schüler versuchen, das Wort zu benennen.



Lösungsvorschlag zu **Material M2**:

In spring, many things begin to grow. Leaves begin to grow on the trees. In the trees, you can see birds in their nests. Spring blossom is on apple trees. In your garden you can see flowers. Snowdrops and daffodils are some of the first flowers. Animals also have babies in spring: there are chicks, tadpoles and lams.

In Klassen, in denen dies angestrebt wird, kann sich daran die **Verschriftlichung** der Wörter anschließen. Als Hilfestellung sind die fehlenden Wörter auf dem Arbeitsblatt vorgegeben. Jedes Wort darf nur einmal verwendet werden.



Die Kontrolle erfolgt durch ein abschließendes Vorlesen des Textes. Diesmal dürfen die Schüler bei jedem Wort nach vorne kommen und das passende Bild auswählen und hochhalten.

Spring snap:

Inzwischen sollten die Schüler mit einigen Vokabeln zu diesem Thema ausreichend vertraut sein, sodass sie nun Spaß an einem Spiel haben können. **Material M3** enthält acht **Bildkarten** zum Frühling: *nest, tadpole, blossom, leaf, snowdrop, daffodils, chick, lamb*. Jeder Schüler malt und schneidet sich seine eigenen *playing cards* aus.



Die Schüler arbeiten mit einem **Partner** oder in kleinen **Gruppen**. Die Lehrkraft demonstriert mit zwei Kartensätzen, wie gespielt wird:

Teacher: *Each player has his or her own cards (zeigt Kartensatz), shuffled (mischt die Karten) and placed face down in front of them. (legt Karten mit dem Bild nach unten auf den Tisch) After a count of "one, two, three", each player draws the top card from his pile and places it face up in the centre of the table. (zeigt Handlungen) If the picture matches another's picture (zeigt zwei gleiche Karten mit Blüten), the players must call "Snap!", then the name of the picture, for example, "Snap! Blossom." The first one to do so wins all the upturned cards on the table. (nimmt alle Karten an sich) The player with the most cards at the end of the game wins. The game ends when one of the players loses all his cards. (zeigt leere Hände)*



Nicht extra erwähnt werden muss, dass ein Spielleiter "eins, zwei, drei" zählt. Dies macht die Lehrkraft bei der Vorstellung des Spiels vor und übernimmt zu Anfang auch diese Rolle. Nur auf Nachfrage erklärt sie, dass eine neue Runde beginnt, wenn einmal keine Übereinstimmung von Bildern zustande kommt. Wenn ein bestimmter Zeitrahmen eingehalten werden muss, kann auch vereinbart werden, dass alle nach einer vorher festgelegten Zeit gleichzeitig aufhören und gezählt wird (natürlich auf Englisch), wie viele Karten jeder Spieler hat.



Unterrichtsplanung

Spring word search:



Material M4 enthält ein Wortsuchspiel mit den neu vermittelten und einigen weiteren Vokabeln, die die Schüler vermutlich bereits gelernt haben. Das Spiel kann an diesem didaktischen Ort als **Festigung** oder am Schluss der Unterrichtseinheit als **Behaltenskontrolle** eingesetzt werden. Im *word search* sind 19 Wörter versteckt. Je nach dem Vermögen der Klasse oder einzelner Schüler kann die Lehrkraft beim Suchen Hilfestellung geben:

Teacher: *Look for the English word for Osterglocke in row 6 across. / Do you see the English word for Blüte in column 5 down?* (macht dabei deutlich, was *across* und *down* bedeuten)

Lösung zu **Material M4**:

W	V	R	A	B	B	I	T	F	H	T	A
S	X	H	A	T	I	C	A	X	T	M	N
N	E	S	T	T	R	H	D	E	U	A	L
O	Y	C	I	B	D	S	P	R	I	N	G
W	E	B	K	L	P	P	O	J	F	I	H
D	A	F	F	O	D	I	L	I	Z	M	I
R	U	R	L	S	O	B	E	S	Q	A	F
O	T	O	A	S	U	M	M	E	R	L	L
P	U	G	M	O	U	T	M	Y	W	I	O
C	M	L	B	M	W	I	N	T	E	R	W
D	N	C	H	I	C	K	K	S	B	A	E
H	T	S	E	R	A	S	P	I	D	E	R
Y	G	T	T	R	E	E	Z	B	I	O	R

Step 2: Spring and Animals

Wenn es im Frühling wärmer wird, zeigen sich auch immer mehr Tiere. Einige Tiere kommen aus dem Winterschlaf (*hibernation*). Sie bauen oder beziehen ihre Nester (die Singvögel), Horste (Raubvögel), Baue (z.B. Hasen und Füchse) und andere Wohnungen (*homes*). Der zweite Unterrichtsschritt ermutigt die Schüler, die Namen einiger weiterer Tiere und deren Behausungen zu lernen.



Bei der ersten Vorstellung der Tiere zeigt die Lehrkraft die Abbildung des Tieres und seiner Wohnung von **Material M5a und b** und schreibt ggf. die englischen Wörter an die Tafel, z.B.:

Teacher: *This is a squirrel.* (spricht das Wort besonders deutlich aus, zeigt das Bild und schreibt das Wort an die Tafel) *What is this?*

Pupils: *It is a squirrel.*

Teacher: *Fine! The squirrel lives in a dray.* (Bild und Tafelanschrieb) *Repeat: dray.*

Pupils: *Dray.*

Teacher: *Well done! Dray. Repeat: The squirrel lives in a dray. Where does it live?*

Pupils: *The squirrel lives in a dray.*



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Spring time

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

